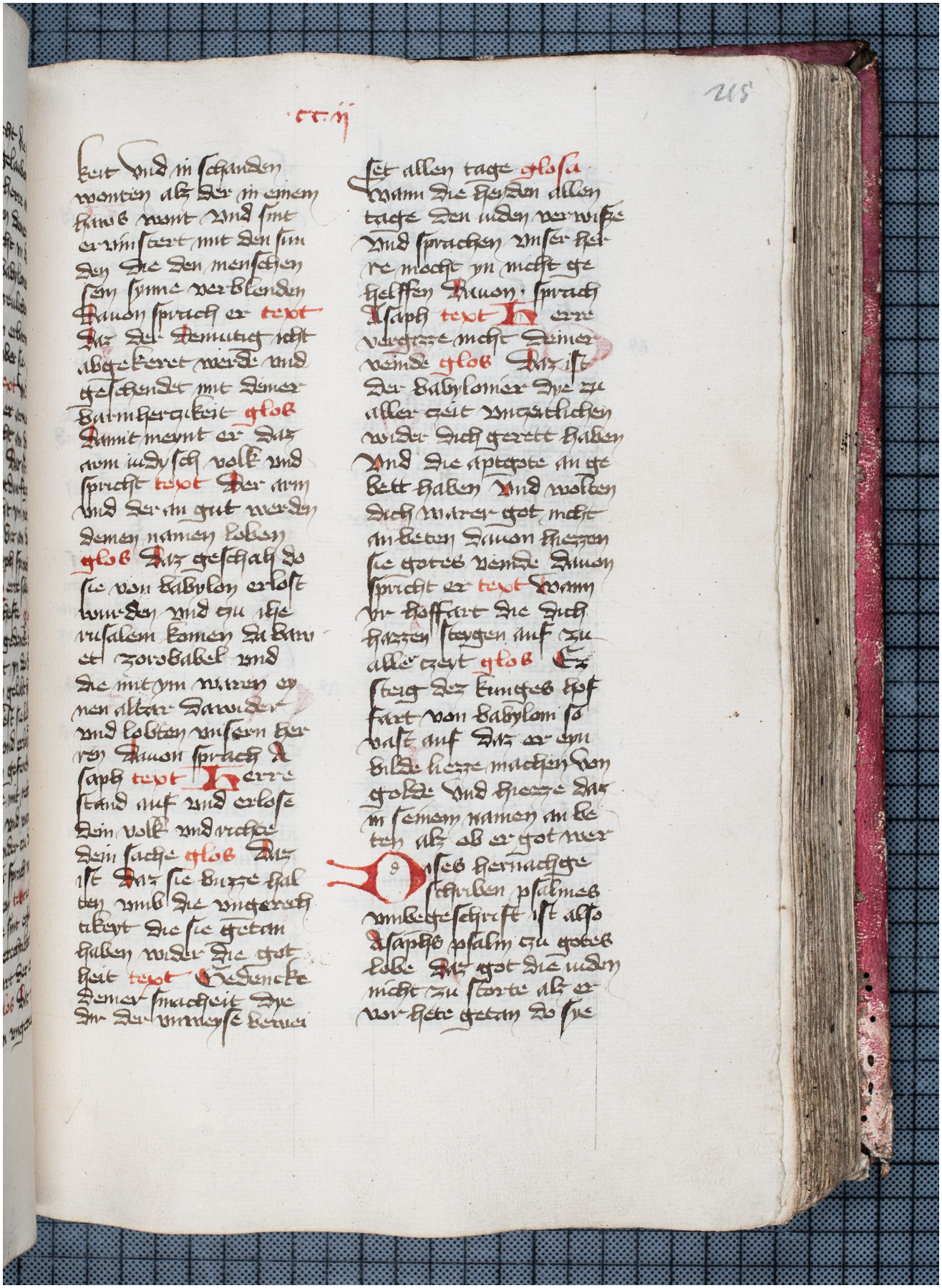
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



215

·rr·ij

heit vnd in schanden
wonen als der in einem
hinb vnt vnd smt
er vmstert mit den sun
den die den menschen
sein synne verblenden
Hanon sprach er text
Daz du demutig wirst
abgekert werdest vnd
geschendet mit deiner
barmherczikeit glos
Dawt meynt er daz
dem iudischen volk vnd
spricht text Der arm
vnd der arm gut werden
deinen namen loben
glos Daz geschah do
sie von babylon erlost
wurden vnd czu ihe
rusalem komen zu dem
et zorobabel vnd
die mit ym wurden er
nen altar Dawider
vnd lobten vnsern her
ren Hanon sprach A
saph text Herre
stand auf vnd erlose
dein volk vnd rache
dein sache glos Daz
ist daz sie durch hal
ten vmb die vnczerach
tikeit die sie gethan
haben wider die got
heit text Gedencke
deiner smachheit die
dir du vnterlegt deiner

heit allen tage glosa
Wann die heiden allen
tage den iuden verwise
vnd sprachen vnser here
mocht ym nicht ge
helffen Hanon sprach
Asaph text Herre
vergisse nicht deiner
veinde glos Daz ist
die babylonier die zu
aller czeit vnmaczlichen
wider dich gerett haben
vnd die aptepte im ge
bett haben vnd wolten
dich warer got nicht
anbeten Hanon sprecht
sie gotes veinde Hanon
sprecht er text Wann
ir hoffart die dich
hassen steygen auf zu
aller czeit glos Er
steig der kunigs hof
fart von babylon so
vast auf daz er ym
bilde liezze machen von
golde vnd liezze daz
in seinem namen anbe
ten als ob er got wer

Dnsers hernachgeschriben psalmes
vnderczeichnuss ist also
Asaphs psalm czu gotes
lobe daz got die iuden
nicht czu starke als er
vor hete gethan do sie